

## VORWORT

Liebe Leserinnen und  
Leser,

diese Ausgabe der Gynemedia möchten wir in erster Linie nutzen, um Ihnen einen Überblick über die breite Palette der von Gynemed vertriebenen ASTEC-Inkubatoren zu geben. Das Angebot reicht von klassischen Schrankinkubatoren bis hin zu einem hochmodernen Time-Lapse (TL)-System als Tischinkubator.

Des Weiteren berichten wir über einen positiven Zusammenhang zwischen Marihuana-Konsum und der Konzentration des Sexualhormons Testosteron im Blut, welches zu einer höheren Spermienkonzentration im Ejakulat führen kann.

Anschließend freuen wir uns, Ihnen Frau Dipl. Phys. Ileana Vivian Hinz neu bei uns im Team vorstellen zu dürfen. Frau Hinz unterstützt ab 01. Februar diesen Jahres die Abteilung Qualitätsmanagement bei Gynemed.

Abschließend möchten wir Sie auf eine kommende Verpackungsumstellung für das Produktportfolio der GM501 MediaLine aufmerksam machen.

Ihre Gynemed

## Astec Inkubatoren Fortschritt muss nicht teuer sein

**W**ir, die Firma Gynemed, sind für Sie Ihr Ansprechpartner Nr.1 für Anfragen aller Art. Sie kennen uns ebenfalls als zuverlässigen und kompetenten Partner für die Ausstattung von IVF Laboren

Einer unserer bekanntesten Partner ist die japanische Firma Astec, deren Produkte wir exklusiv für Sie zur Verfügung stellen.

Durch stetige Forschung und Entwicklung stellt Astec sicher, dass sich die angebotenen Geräte immer auf dem neuesten Stand der Technik befinden.

Wir möchten daher diese Ausgabe unserer Gynemedia dazu nutzen, Ihnen das Produktportfolio der Firma Astec näherzubringen.

Beim Thema Schrankinkubatoren macht Astec keine Kompromisse. Von 30 L bis 165 L, als reiner CO<sub>2</sub>-, oder als Tri-Gas-Inkubator zur Sauerstoffreduktion verfügen alle Inkubatoren über eine hohe Temperaturstabilität und können je nach Bedarf konfiguriert werden. Mit der integrierbaren Dry-Heat-Sterilization sowie der möglichen



Schrankinkubator der  
SCA/SMA Serie



Benchtop-Inkubator:  
EC-6S

Anbindung an die von uns angebotenen Überwachungsgeräte befinden Sie sich immer auf der sicheren Seite. Neben Schrankinkubatoren bietet Astec auch verschiedene Benchtop-Inkubatoren an.

Hier können Sie zwischen dem MN-2 mit zwei Kammern, dem EC-6S mit sechs Kammern oder dem EC9 mit neun Inkubations-

kammern wählen. Als herausragendes Merkmal des MN-2 und des EC-6 ist das Peekaboo-Fenster hervorzuheben, das es Ihnen erlaubt, den Inhalt einer jeden einzelnen Kammer zu betrachten, ohne diese zu öffnen. Beim EC-6S und beim EC-9 finden Sie auf der Vorderseite Ventile zur Probenentnahme, was eine regelmäßige Kontrolle der vorliegenden Gaskonzentration deutlich erleichtert. Ebenfalls sind die Deckel aller Kammern beheizt, wodurch eine gleichmäßigere Wärmeverteilung erreicht wird. Die Anbindung an bereits bestehende Alarmsysteme ist ebenfalls möglich.

Zwei besondere Arten von Inkubatoren möchten wir Ihnen gerne genauer vorstellen.

Einmal den ADS-3100 oder auch bekannt unter der Bezeichnung Cube. Hierbei handelt es sich um einen Schrankinkubator, bestehend aus vier einzelnen Einschüben. Jeder Einschub wird einzeln kontrolliert und lässt sich individuell temperieren sowie aufgrund der vier verbauten Gasmixer auch individuell begasen. Der Cube eignet sich sowohl als Dry oder als Humidified Inkubator. Somit bekommen Sie vier Inkubatoren zum Preis von einem.

Die Einschübe können einzeln entnommen werden, was den Transport von Proben deutlich sicherer macht. Analoge Ausgänge zur Anbindung an externe Alarmsysteme sowie Probenahmeventile zur Gasentnahme stellen sicher, dass Sie stets den Überblick über alle Parameter behalten.

Zum anderen möchten wir mit Ihnen gerne ein Augenmerk auf den CCM-iBIS, den Time-Lapse-Inkubator der Firma Astec legen. Im Vergleich zu Konkurrenzprodukten handelt es sich hierbei um den preisgünstigsten Inkubator mit Videoüberwachung, wohl-

gemerkt ohne jegliche Qualitätseinbußen. Astecs langjährige Erfahrung bezüglich der Inkubation von Zellen spiegelt sich in diesem Produkt wieder. Neun temperaturstabile Kammern mit beheiztem Gaszufluss erlauben die Inkubation von bis zu 108 Embryonen.

Die Grundausstattung mit einem Gasmixer findet sich auch im CCM-iBIS wieder, sodass Ihnen die teure Verwendung von Mischgas erspart bleibt und Sie wie gewohnt 100 % CO<sub>2</sub> und 100 % N<sub>2</sub> anschließen können. Für die Videodokumentation kommt eine sich im Deckel befindliche rote LED, ein Objektiv der Firma Nikon sowie eine 1.3 Megapixel Kamera zum Einsatz.

Je nach verwendeter Aufnahmemethode werden so Bilder über einen vorher definierten Zeitraum und über bis zu 19 Ebenen aufgenommen.

Diese können Sie sich anschließend entweder direkt am integrierten Bildschirm oder aber auf einem separaten PC anschauen. Die Daten werden extern auf einem Server gespeichert, der es Ihnen ermöglicht jederzeit auf die aufgenommenen Daten zuzugreifen.

Die intuitive Software Photune erlaubt Ihnen neben der genauen Dokumentation aller Bilder ebenfalls eine Bewertung der Embryonen sowie das Exportieren der aufgenommenen Bilder als Videos. So können Sie Ihren Patienten jederzeit den ge-



Schrankinkubator mit Einschüben:  
ADS-3100 „Cube“



Time Lapse Inkubator:  
CCM-iBIS

nauen Entwicklungszyklus der transferierten Embryonen vor Augen führen und Ihnen zeigen, auf Grund welcher Merkmale Sie entschieden haben, welche Embryonen sich für einen Embryotransfer eignen.

Auch der CCM-iBIS erlaubt Ihnen den Anschluss an externe Alarmsysteme sowie die stetige Überwachung der Gaskonzentration über leicht zugängliche Probenahmeventile.

Bei Interesse sowie bei allgemeinen oder technischen Fragen zu den Produkten der Firma Astec stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung. Installation und Wartung erfolgt durch unsere geschulten Techniker.

# Cannabis scheint die Spermienproduktion nicht zu beeinträchtigen

**M**änner, die irgendwann im Laufe ihres Lebens Cannabis geraucht haben, haben mitunter sogar eine deutliche höhere Spermienkonzentration im Ejakulat als Männer, die das nie getan haben.

Das zeigt die Studie eines Forschungsteams der Harvard University im Fachmagazin *Human Reproduction*.

Außerdem zeigte sich bei den Cannabiskonsumenten ein po-

sitiver Zusammenhang zwischen Marihuanakonsum und der Konzentration des Sexualhormons Testosteron im Blut. Die Ergebnisse der Studie bedeuteten allerdings nicht, dass Cannabiskonsum die Fruchtbarkeit erhöhe, und sollten mit Vorsicht interpretiert werden, mahnen die Autoren. So wurde der Cannabiskonsum in der aktuellen Studie nur per Fragebogen ermittelt. Zudem stammen die Samenproben von Männern, die mit ihrer Partnerin eine Kinderwunschklinik besucht

hatten. Die Forscher geben zwei Interpretationsansätze. Leichter Cannabiskonsum könnte über seinen Einfluss auf das neuronale Endocannabinoid-System auch die Spermienproduktion begünstigen. Oder Männer mit höheren Testosteron-Werten zeigen eher riskante Verhaltensweisen wie Kiffen.

Frühere Untersuchungen haben auf negative Effekte von Cannabiskonsum für die reproduktive Gesundheit von Männern hingewiesen.

Quelle: *Human Reproduction*, <https://doi.org/10.1093/humrep/dez002>

## Frau Dipl. Phys. Ileana Vivian Hinz bei Gynemed

**D**ie Abteilung für Qualitätsmanagement der Gynemed GmbH & Co. KG wird seit dem 01.02.2019 von Frau Dipl. Phys. Ileana Vivian Hinz unterstützt.

Frau Hinz absolvierte ihr Physikstudium an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, wo sie anschließend einige Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig war.

Ihre Forschungen am Institut für theoretische Physik und Astrophysik der CAU drehten sich um die Entwicklung Protostellarer und Protoplanetarer Akkretions-scheiben, also der Weg von der Entstehung eines Sterns über die Ansammlung und Bildung der ihn umrundenden Materiescheibe bis hin zum relativ stabilen Sonnensystem mit seinen Planeten, Monden und sonstigen Begleitern. In ihrer Promotion beschäftigt sie sich nun mit numerischen Strahlungs-Fluidynamik-Simulationen thermisch-viskoser Instabilitäten in astrophysika-

lischen Materiescheiben, die zu deutlich sichtbaren Helligkeitsausbrüchen, sogenannten Zwerg-Novae, führen.

Zwischenzeitig hat Frau Hinz einige didaktische und pädagogische Erfahrungen als Vertretungslehrkraft für Physik an verschiedenen Gymnasien in und um Kiel sowie als ehrenamtliche Trainerin im Rollkunstlauf gesammelt und während der letzten Jahre in einer Firma in Kiel ihre technischen und praktischen Fähigkeiten erweitert. Zu ihren Aufgaben dort gehörte die Untersuchung und Weiterentwicklung der Komponenten und Analysatoren für Subsea-Messgeräte, deren mechanischer Aufbau, Präzisionskalibrierung, Reparatur und Wartung, die Entwicklung und Durchführung von Funktionstestverfahren und Datenanalysen, der technische und wissenschaftliche Kundensupport sowie die Dokumentation all dieser Bereiche. Schon seit langem hat sich bei



*Frau Dipl. Phys. Ileana Vivian Hinz*

Frau Hinz eine starke Neigung zum strukturierten, sorgfältigen Arbeiten, ein besonderer Blick für Details und Fehler (-Quellen) und die Leidenschaft für das normgerechte Einhalten von Regeln und Vorschriften - ja, tatsächlich eine gewisse Pedanterie - mit ständigem Ziel der Verbesserung und



Optimierung von Prozessen und Ergebnissen abgezeichnet.

Damit ist sie prädestiniert für die Arbeit in der Sicherstellung von Qualitätsstandards. Der Wunsch nach Ordnung, Dokumentation und geregelten Abläufen hat sie in 2018 dazu veranlasst, eine Weiterbildung im Qualitätsmanagement bei der DEKRA-Aka-

demie zu absolvieren und schließlich das Team von Gynemed auf diesem Gebiet zu verstärken.

Zu den Aufgaben von Frau Hinz wird künftig - gemäß ihrer physikalischen Vorkenntnisse - neben den Tätigkeiten im Qualitätsmanagement auch der technische Kundensupport gehören. Ihrer wissenschaftlichen Neugier sowie

der betrieblichen Notwendigkeit geschuldet, erweitert sie zurzeit hoch motiviert ihren Horizont um die umfangreichen Möglichkeiten und Methoden der assistierten Reproduktionsmedizin und die Vielfalt und Funktionalitäten der entsprechenden Hilfsmittel. Als Nicht-Biologin eröffnet sich für Frau Hinz damit eine ganz neue, spannende Welt.

## Kundenmitteilung - Verpackungsumstellung

Als Hersteller von Medizinprodukten mit höchstem Qualitätsanspruch ist Gynemed stets daran interessiert, einen optimalen und umweltbewussten Umgang mit den Produkten zu ermöglichen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat sich Gynemed dazu entschlossen, ein neues Verpackungskonzept für das Produktportfolio der GM501 MediaLine einzuführen.

Im ersten Schritt wird die Verkaufsverpackung der kleineren Flaschen bis 20 ml ausgetauscht werden. Die bekannten Stülpdeckelkartons werden gegen Faltpackungen im modernen Gynemed-Design und die Schaumeinlagen durch umweltbewusstere Pappinlays ausgetauscht. In einem zweiten Schritt wer-

den anschließend auch die anderen Verkaufsverpackungen ( $\geq 50$  ml) an das neue Design angepasst.

Die Optimierung der Produktverpackungen nutzt Gynemed ebenfalls, um dem internationalen Markt Rechnung zu tragen und die Gebrauchsanweisungen um weitere Sprachen zu erweitern. So wird mit den neuen Verpackungen dem Anwender eine Gebrauchsanweisung in 21 Sprachen zur Verfügung stehen. In der Übergangsphase ist es



aber möglich, dass einige Artikel noch in der bisherigen, andere bereits in der neuen Verkaufsverpackung den Kunden erreichen.

## Ab sofort Bei Gynemed: Hochpräzises Messmittel T-Memo

In der Grundausstattung erhalten Sie unser schnelles Messmittel T-Memo mit Temperatursensor, Schutzhülle und Kalibrierzertifikat. Sie können das Messmittel bei Bedarf mit weiteren Sensoren, wie z.B. CO<sub>2</sub>, erweitern.

Bitte sprechen Sie uns an!



## IMPRESSUM

Herausgeber:

GYNEMED GmbH & Co. KG

Telefon: +49 4363/90329-0 Fax: +49 4363/90329-19 E-mail: info@gynemed.de

Redaktion: Dr. Fabian Sell (V.i.S.d.P.) 23738 Lensahn Telefon: +49 4363/1231 Layout: Julia Biegemann

